



**Mess- + Prüfprotokoll** Nr. .... Nummer / Jahr ..... / ..... Seite ..... von .....

**Auftraggeber**  Eigentümer  Verwaltung  Stromkunde  
**Auftragnehmer**  Elektro-Installateur  Kontrollorgan

Name 1 ..... Name 1 .....  
 Name 2 ..... Name 2 .....  
 Strasse, Nr. .... Strasse, Nr. ....  
 PLZ / Ort ..... PLZ / Ort .....

**Ort der Installation:** ..... Gebäudeart: .....  
 Strasse, Nr. .... Objekt Nr. ....  
 PLZ, Ort ..... Inst.-Anzeige Nr. / vom: .....

**Anlage:** ..... Stromkunde: .....  
 Stockwerk/Lage/Raum-Nr.: ..... oder Zähler Nr.: ..... Anlage Nr.: .....

**Durchgeführte Kontrolle** **Kontrollperiode** **Ausgeführte Installation / Kontrollumfang:**

Schlusskontrolle SK  1 Jahr  Neuanlage  Erweiterung  Änderung / Umbau  
 Abnahmekontrolle AK  5 Jahre  
 Periodische Kontrolle PK  10 Jahre  
 .....  20 Jahre

Anlage/Anlageteil	Verbraucher/Endstromkreis			
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

**Sichtprüfung:**

Richtige Auswahl und Anordnung der Betriebsmittel (Raumart)  Schutz-System:  TN-S  TN-C  .....  
 Schutz gegen direktes Berühren  Hauptpotenzialausgleich  
 Beachtung vom Hersteller mitgelieferte technische Unterlagen  Erder  Fundament  Wasser  .....  
 Abschalt- und Trennvorrichtungen  Zusätzlicher (örtlicher) Potenzialausgleich  
 Sicherheits-Einrichtungen / Anlage- und Revisionsschalter  Anordnung der Busgeräte im Verteiler (Abstände)  
 Vorhandensein von Brandabschottung  Busleitungen / Aktoren gemäss höchster Spannung  
 Leitungsverlegung (Bemessung / Anordnung / Kennzeichnung)  Auswahl und Einstellung von Schutz- Überw.- Einrichtungen  
 Kennzeichnung der Stromkreise, Überstromunterbrecher etc.  Vorhandensein von Schaltplänen, Warn-, Verbotsschildern  
 Zugänglichkeit der Betriebsmittel  Schemata, Legende etc.  
 .....

**Funktionsprüfung und Messung:**

Leitfähigkeit des Schutzleiters, Potenzialausgleich  Funktion Fehlerstromschutzschalter  
 Automatische Abschaltung im Fehlerfall  .....  
 Rechtsdrehfeld der Drehstromsteckdosen  .....

Gemessene Netzspannung (V) ..... Bemerkungen: .....

**Verwendete Messgeräte nach IEC 61010** (Fabrikat und Typ) ..... **Prüfung durchgeführt nach**

.....  NIV  NIN (SN 1000)  
 EN 60439  EN 60204  EN 50160  
 Werkvorschrift  Blitzschutz

Stromkreis	Ort / Anlageteil Schaltg. Kombination	Leitung/Kabel		Überstromschutzrichtungen		Messungen				Fehlerstromschutz-einrichtung			
		Art Typ	Leiteranzahl/ Querschnitt [mm <sup>2</sup> ]	Art Charakt.	I <sub>N</sub> [A]	I <sub>K</sub> max. [A] L - PE	I <sub>K</sub> min. [A] L - PE	R <sub>ISO</sub> [MΩ] I <sub>Leck</sub> [mA]	Leitfähigkeit des Schutzleiters (Ω)	I <sub>N</sub> /Art [A]	I <sub>ΔN</sub> [mA]	Auslösezeit [ms]	
Nr.	Bezeichnung												

**Schaltgerätkombination SK**  SK-Identifikation nach EN 60 439  Dokumentation:  
 Herstellererklärung mit Stückprüfung  Anlagedokumentation übergeben  
 SK in die Schlusskontrolle der Inst. miteinbezogen  Schema  .....  .....

**Prüfresultat:**  Mängel behoben  Keine Mängel festgestellt  
 Kontrolldatum: ..... Datum: ..... Elektro-Kontrolleur: ..... Verantwortlicher Unternehmer: .....

## Legende / Erklärungen

Leitung / Kabel			Überstromschutzeinrichtungen	
Art / Typ	Leiteranzahl	Querschnitt [ mm <sup>2</sup> ]	Art / Charakteristik	I <sub>N</sub> [ A ]
Tdc (CH-N1VV-U)	5	1,5 mm <sup>2</sup>	LS / B	13 A

Messungen			
I <sub>K max.</sub> [A] L - PE	I <sub>K min.</sub> [A] L - PE	Leitfähigkeit PE / PA	R <sub>ISO</sub> [ MΩ ]
650 A	125 A	i.O.	0,6 MΩ

Der I<sub>K max.</sub> wird am Eingang der Hauptverteilung gemessen.

Der I<sub>K min.</sub> wird am Ende der Leitung gemessen.

NIN 6.1.3.2 Prüfung der Leitfähigkeit des Schutzleiters sowie der Wirksamkeit des Hauptpotenzialausgleichs und des zusätzlichen Potenzialausgleichs

.1 Die Leitfähigkeit des Schutzleiters muss geprüft werden, wobei folgendes Vorgehen empfohlen wird:

- Messung der Leitfähigkeit mit einer Stromquelle, deren Leerlaufspannung zwischen 4 V und 24 V Gleich- oder Wechselspannung beträgt und welche einen Strom von mindestens 0,2 A abgibt.

Stromkreis-Nennspannung V	Prüfgleichspannung V	Isolationswiderstand MΩ
SELV und PELV	250	≥ 0,250
50 ≤ 500 V	500	≥ 0,500
> 500 V	1000	≥ 1,000

Isolationsmessung bei elektronischen Geräten?  
Zuerst L1 /L2 /L3 /N kurzschliessen und dann messen.

NIN 6.1.3.3 Messung der Isolationswiderstände

.1 Der Isolationswiderstand muss zwischen allen aktiven Leitern und Erde gemessen werden.

.2 Für Neuanlagen gelten obenstehende Werte.

Fehlerstromschutzeinrichtung		
I <sub>N</sub> / Art [ A ]	I <sub>ΔN</sub> [ mA ]	Auslösezeit [ s ]
25 A <s>	300 mA	125 ms

NIN 6.1.3.9.3 Eine Fehlerstromschutzeinrichtung ist wie folgt zu prüfen:

1. Durch Betätigen der Prüfvorrichtung der Fehlerstromschutz-einrichtung. Die Auslösung muss innerhalb von 0,3 s erfolgen.
2. Durch Erzeugen eines kurzzeitigen Fehlerstroms in der an eine Fehlerstromschutz-einrichtung angeschlossenen Installation. Bei einem Fehlerstrom, welcher der Nennauslösestromstärke I<sub>ΔN</sub> der Fehlerstromschutz-einrichtung entspricht, muss die Auslösung innerhalb von 0,3 s erfolgen.
3. Durch Erzeugen eines Fehlerstroms in der an eine Fehlerstromschutz-einrichtung angeschlossenen Installation. Bei einem Fehlerstrom, welcher 50% der Nennauslösestromstärke I<sub>ΔN</sub> der Fehlerstromschutz-einrichtung entspricht, darf keine Auslösung erfolgen.